

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 24 | Sonnabend, 14. Juni 2025

Mittsommerspektakel
AUF DER PLATTENBURG

21. Juni · 10 – 24 Uhr
22. Juni · 10 – 18 Uhr

mit freundlicher Unterstützung der

Volks- und Raiffeisenbank
Prignitz eG

plattenburgspektakel.de

„Romantische Nacht“

GROß BREESE. Der Heimat-, Geschichts- und Kulturverein Breese, Groß Breese, Kuhblank e.V. lädt für Sonnabend, den 21. Juni, um 19.30 Uhr auf dem Hof des Gemeindezentrums in Groß Breese zum musikalischen Abend ein, den die Sängerin und Schauspieler Walburga Reader und der Pianist und Sänger Bert Mario Temme gestalten werden. Die Berliner Künstler sind an diesem Abend musikalisch „von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, spielen Lieder von Marlene Dietrich bis hin zu Hits von Udo Jürgens. Der Verein beteiligt sich mit diesem Angebot auch in diesem Jahr wieder an der „Romantischen Nacht“ der Arbeitsgemeinschaft historische Dörfer im Land Brandenburg. Einlass ist ab 19 Uhr. Bei unbeständigem Wetter findet das Konzert im Gemeindesaal statt. Karten sind im Vorverkauf bei der Bäckerei Götz in Breese, Wittenberger Straße, erhältlich. *WS*

Konzert mit Musikschule

PLATTENBURG/GROß GOTTSCHOW. Am Sonntag, dem 15. Juni, findet in der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ um 15 Uhr in der Kirche Groß Gottschow ein Fest mit Kuchen, Kaffee, Erfrischungen in der Musikausstellung und Beisammensein im Pfarrgarten statt. Schüler der Kreismusikschule Prignitz musizieren unter Leitung von Dian Petkov. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Wartung der Orgel und Sanierung des Kirchturms wird gebeten. *WS*

Sperrung in Plattenburg

PLATTENBURG. Am Samstag und Sonntag, dem 21. und 22. Juni, wird wegen des mittelalterlichen Spektakels in Plattenburg die Ortslage voll gesperrt sein. Die Gemeinde weist auf die Halteverbotszone in der Ortslage hin und bittet alle Bürger, ihre Kraftfahrzeuge zuhause abzustellen. Aus Sicherheitsgründen ist Verkehr mit Kfz jeglicher Art nicht möglich. Einzige Ausnahme stellt die Rettung dar. *WS*

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11
info.prg@
wochenspiegel-brb.de



Auf dem Teilemarkt können Oldtimerfreunde das eine oder andere Ersatzteil finden.
Fotos: Jens Wegner

Trabis für die Sonderausstellung gesucht

Perleberg: 27. Oldtimertreffen für Land- und Militärfahrzeuge am 11. und 12. Juli

PERLEBERG. Totzunkrieg ist sie nicht, die alte Technik. Und obwohl sicher schon über alles diskutiert wurde, finden Oldtimerfreunde immer wieder ein Thema zum Fachsimpeln. Dazu dienen Oldtimertreffen. Jede Menge Benzingespräche und alte Fahrzeugtechnik zu bewundern gibt es wieder beim Oldtimertreffen für Land- und Militärfahrzeuge des Vereins „Oldtimerfreunde Perleberg“. Am 11. und 12. Juli findet es auf dem Motorsportplatz beim Flugplatz im Eichhölzer Weg 4 in Perleberg statt, in diesem Jahr zum 27. Mal. Wie in den vergangenen Jahren warten auf die Gäste wieder etliche Höhepunkte.

Der Freitag ist der Tag der Anreise. Abends gibt es eine Begrüßungsparty mit Livemusik. Am Sonnabend ist ein vielfältiges Programm vorbereitet.

Auf einer touristischen Ausfahrt durch die Prignitz sind die alten Fahrzeuge in Aktion zu be-

wundern. In der großen Oldtimer-Ausstellung gibt es neben den alten Personenkraftwagen, Motorrädern, Traktoren, Lastkraftwagen und Militärfahrzeugen auch Stationärmotoren zu sehen. Einige Militärfahrzeuge werden den Gästen vorgeführt. Es besteht die Möglichkeit, darin mitzufahren.

Eine Sonderausstellung zeigt dieses Jahr unterschiedliche Modelle des PKW Trabant. Es werden viele verschiedene Trabis aus vielen Baujahren zu sehen sein, unter anderem eine Stretch-Limousine. Mit 13,11 Metern Länge steht der Trabi XXL des Motorsportclubs Ludwigslust als längster Trabi der Welt im Guinness-Buch der Rekorde. „Er ist 1,4 Tonnen schwer und hat einen Wendekreis von 41,6 Metern“, berichtet Besitzer Karl Heinz Rückheim. Mit dem original Trabi-Motor schaffte er eine Höchstgeschwindigkeit von 100 Kilometern pro Stunde. „Wir suchen noch Trabis für unsere Sonderausstellung. Wer sich beteiligen möchte, kann sich bei mir unter der Telefonnummer 03876

613001 oder bei unserem Vereinsvorsitzenden Martin von Swintek melden“, ruft Oldtimerfreund Frank Brauer auf. Einzelne Ausstellungsfahrzeuge werden gesondert vorgestellt. Zur Bespaßung gibt es eine Publikumszettel. Für die jüngsten Gäste ist ein Kinderprogramm vorbereitet. Für Oldtimerfreunde, die das eine oder andere Ersatzteil suchen, gibt es einen großen, für Verkäufer gebührenpflichtigen Teilemarkt. Der ist ab 6 Uhr geöffnet. Je nach Größe des Standes werden Gebühren zwischen 20 und 40 Euro erhoben.

Bei entsprechendem Wetter werden Rundflüge in einem Segelflugzeug angeboten. An diesem Tag können Gäste auch wieder an Rundflügen mit dem Mehrzweckflugzeug Antonow AN-2 teilnehmen. In einer Flugzeit von ungefähr 20 Minuten können sich Gäste die Prignitz von oben ansehen. Die AN-2 hat durch ihre Doppeldeckerflügel einen so gewaltigen Auftrieb, dass sie sich mit einer Geschwindigkeit von nur etwa 50 Kilometer pro Stunde in der Luft hält. Der weltweit größte einmotorige Doppeldecker erhielt durch seine extrem robuste Konstruktion den Beinamen „Traktor der Lüfte“. „Für eine bessere Planung ist für die Rund-

flüge eine Voranmeldung per E-Mail an info@oldtimerfreunde-perleberg.de erwünscht“, so Martin von Swintek.

Teilnahmeberechtigt am 27. Oldtimertreffen sind Besitzer von Kraftfahrzeugen und Stationärmotoren bis Baujahr 1995. Im Startgeld in Höhe von 30 Euro enthalten ist eine wertvolle Plakette als Erinnerungsgeschenk, ein Rallye-Schild mit Startnummer, die Teilnahme an den Wettbewerben und der Pokalverteilung sowie die Teilnahme an der touristischen Ausfahrt. Auch für die Ausfahrt sollten sich interessierte Teilnehmer bestenfalls per E-Mail unter info@oldtimerfreunde-perleberg.de anmelden. Campingplätze für Zelte und Wohnwagen sind auf dem Gelände vorhanden. Der Preis je Zelt oder Wohnwagen liegt bei zehn Euro pro Tag. Der Eintritt für Besucher kostet fünf Euro. Jede Eintrittskarte nimmt automatisch an einer Publikumszettel teil. Als Gewinn warten zwei Übernachtungen in einem Reetdachhaus an der Ostsee.

Der Verein „Oldtimerfreunde Perleberg“ besteht seit 1986 als



Ein Highlight der Sonderausstellung ist der Trabi XXL.
Foto: Karl Heinz Rückheim

Stammtisch mit regelmäßigen Zusammenkünften.

Seit 1998 ist er als gemeinnütziger Verein im Vereinsregister Perleberg eingetragen. Die Oldtimerfreunde Perleberg laden regelmäßig zu Veranstaltungen ein, bei denen die Oldtimer präsentiert werden. Zu den ältesten Traditionen gehört die Motorabstellfahrt, an der Fahrer aller Sparten des Vereins teilnehmen. *Jens Wegner*



Es werden Rundflüge mit der Antonow AN2 angeboten.



Programm am Sonnabend:

- ▶ 7 Uhr: Oldtimer, Frühstück und Anmeldung
- ▶ 9.45 Uhr: Fahrerbesprechung
- ▶ 10 Uhr: Ausfahrt der Oldtimer
- ▶ 10 bis 16 Uhr: Sonderausstellung
- ▶ 12 Uhr: Vorstellung der Ausstellungsfahrzeuge
- ▶ 15 Uhr: Publikumszettel
- ▶ 16 Uhr: Siegerehrung
- ▶ 19 Uhr: gemütliches Beisammensein

2005 - 2025
20 Jahre
TROCKEN24.de

Helden bei der Blutspende

PERLEBERG. Am Mittwoch, dem 18. Juni, veranstalten die Auszubildenden Pflegefachfrau/ Pflegefachmann der Klasse PF23 an der Schule für Gesundheitsberufe Perleberg (Matthias-Hasse-Str. 24) ihre jährliche Blutspendeaktion. Unter dem Motto „Held*in sein ist nur einen Piekss entfernt!“ sind alle Menschen angesprochen, Blut spenden zu gehen. Die Aktion findet von 13.30 bis 18 Uhr statt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig; Termine können unter: <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/schule-fuer-gesundheitsberufe-perleberg> gemacht werden. *WS*

IMMOBILIEN W. WITTSTOCK
Von der Elbe bis zur Ostsee

IMMOBILIEN VERKAUF
unkompliziert, schnell, erfolgreich

Rufen Sie mich an!
SILKE BOLDT
Immobilienmaklerin seit 1991

Telefon 03395 - 800 899
info@immobilien-w-wittstock.de
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt
ehem. G. Ludecke Landmaschinen seit 1962

☎ 03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

**Kann man mit Männern Urlaub machen?
Kabarett Die Oederhähne**
So. 22.06.2025 | 15.00 Uhr | 26,90 €

18.01.26 KULTURHAUS PRITZWALK
GLAM ROCK CLASSICS OF THE 70's
SWEET SLADE BAY CITY ROLLERS
MID PAPERPLACE TONY MARTIN

14.03.26 KULTURHAUS PRITZWALK
COMEDY-THEATER - ROCKMUSIK
MIT DEN LEGENDÄREN ORIGINAL RATTLES

Waterloo THE ABBA SHOW
03.04.2026
ab 19:30 Uhr KULTURHAUS PRITZWALK

VORVERKAUF:
Kulturhaus Pritzwalk,
Kietz 63, 16928 Pritzwalk
03395-401117
Reisebüro Relax Pritzwalk,
Grünstraße 1, 16928 Pritzwalk
03395-308411
Eventim:
01806 570070
& Reservix:
0761 88849999

Wat is Kultur?

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Oll Mudder Brökersch fröcht Oll Hempeln:
„Wat is Kultur?“ Oll Hempel secht:
„Kultur? Noa joa – dat is - dat is –
nee Deern, dat weet ick ok nich recht.“

„Dat weetst du nich?“ Kräht Mudder Schmoken.
„Wenn Franslüüd Zigaretten roken,
so Stücker twintich upp'n Dach,
wenn's sich dat Mul recht rot beschmeern
und Teejennäjel blank poliern,
bi de Arbeit Krüzwurträtsel roaden
und splitternackt as Höppers boaden.
Wenn Mannslüüd sich an Doag besupen
un nachts in fremde Betten krupen,
dat is Kultur!“

„Ach, dummet Tüch“, knurrt Vadder Streit,
„Kultur is, wenn een wat versteiht
von Kunst un dusend Mark betoald
für Biller, de mit'n Bessen moalt.“

„Wenn een nischt von Musik versteiht
un trotzdem inne Oper geiht,
wenn een dat Spind vull dicke Böker
und trotzdem läst Dreegroschenschmöker,
wenn een sich up de Kunst beröppt
un trotzdem in't Theater schlöppt,
de hett wat wech von de Kultur,
dat künnst mi glöwen!“ secht Oll Schur.

Amanda schwöcht: „Dat is jewiss,
dat de Kultur wat Höheret is.
Wer dichten deiht und Romane schriwt,
Theater möckt, wer Biller moalt
und näwenbi noch Sport bedriwt,
de het Kultur in Kopp un Knoaken,
sönn Minsch kann kulturell wat moaken.“

Oll Möllersch kümmt, und Vadder Schur
fröcht se: „Un wat hölst du denn nu von de Kultur?“
De Öllsch secht grinsend: „Ick denk so:
Kultur is – wenn een frisch un froh
sien Arbeit deiht un nich toierst noa Prämien schreit.
Kultur is ok – hebb ich mi dacht –
wenn een so recht von Herzen lacht!“

Ernst Stadtkus

Tag der Offenen Gärten

PRIGNITZ. Am Sonntag, dem 15. Juni, findet von 10 bis 17 Uhr wieder ein Tag der „Offenen Gärten“ in der Prignitz statt. Überwiegend öffnen Menschen mit privaten Gärten ihre grünen Oasen. Einen Überblick über die teilnehmenden Gärten findet man online unter „dieprignitz.de/gärten“. Mit dabei ist auch wieder der „Wohlfühlgarten“ von Gudrun und Helmut Anschau in

Rambow bei Kleinow, Haus 17. Die Anlage ist ein Beispiel dafür, wie sich Gartenkultur und ursprüngliche Natur miteinander verbinden lassen. Den Besuchern bietet der Hof mit seinen Sitzgelegenheiten unter Bäumen und der überdachten Terrasse Schutz bei jedem Wetter. Bei Kaffee und Kuchen aus dem SB-Café (kein Verkauf) kann man sich über das Gesehene austauschen. **WS**

Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

Die Kraft der Musik

„Fête de la Musique“ – das internationale Musikfest mit eigener Ausgabe in Lenzen

LENZEN. Die „Fête de la Musique“, das „Fest der Musik“, ist eine musikalische Feier, die jedes Jahr zur Mittsommernacht am 21. Juni – dieses Jahr ein Samstag – in über 1000 Städten weltweit und in Deutschland an über 140 Orten gefeiert wird. Die Idee dahinter: ein Tag, an dem Straßen und Plätze von Städten mit Musik erfüllt werden und sowohl professionelle als auch Amateurmusiker die Gelegenheit haben, aufzutreten. In diesem Jahr wird auch Lenzen von Musik erfüllt sein: von vormittags bis in die Nacht – von 11 bis 11 – werden quer durch die Stadt an verschiedenen Orten Musiker auftreten. Keine großen Bühnenshows, sondern kleine Straßenkonzerte erwarten die Besucher. Organisiert wird das Festival von der Lenzener Galerie „Seetor.art“. Die umtriebige Künstlerin und Galeristin Karin Albers engagiert sich damit neben der Bildenden Kunst auch für die Musik in der Region.

Bei dem Fest wird es an zehn verschiedenen Orten in Lenzen (Rudower See, Karstädter Straße, Schützenhaus, Kirche, Rathaus, Galerie Seetor.art, Löcknitz, Färbergarten, Elbe: Turm und Fluss) musikalische Veranstaltungen geben. So startet zum Beispiel um 11 Uhr am Hafen eine Solar-Boottour zum gemeinsamen Singen mit Michael Riedel (Anmeldung erforderlich unter www.burg-lenzen.de). Von A-Capella-Gesang über Free Funk bis hin zum Orgelkonzert erwartet das Publikum ein buntes, handgemachtes Live-Musik-Programm. Gelegenheit zum gemeinsamen

Singen gibt es zudem zweimal am Abend. Von 21 bis 23 Uhr klingt das Fest mit Percussion und gemeinsamem Trommeln am alten Wachturm an der Elbe

Die junge Künstlerin Jette Warming (Gesang) wird an dem Tag in der Galerie Seetor.art zusammen mit Boris Matas (Klavier) auftreten. Fotos: Galerie Seetor.Art



aus. Zum Schluss sammeln sich die Musiker und Gäste am Hafen an der Elbe und feiern mit Musik bis zum Sonnenuntergang.

„Lenzen ist ein musikalischer Ort“, betonen die Veranstalter. Was kaum jemand wisse: Auch einen Komponisten hat es in Lenzen gegeben. In der Seetorstraße lebte einst der Maurermeister und Dichter Adolph Müller, der 1885 „Wachtmeisters Mäßigkeitsregeln“ sowie zehn Jahre später „Lenzen - eine Idylle“ komponierte und die dazugehörigen launigen Texte verfasste. Die „Fête de la Musique Lenzen“ lädt dazu ein, gemeinsam mit anderen Gästen einen Spaziergang durch die Stadt zu machen, sie kennenzulernen und dabei unterschiedlichste Musik zu genießen. **dre**

Das gesamte Programm und die dazugehörigen Orte im Lenzener Stadtgebiete findet man unter: www.seetor.art/Fetedela-MusiqueLenzen.html; mehr zum Festival unter: www.fetedelamusique.info



Über den QR-Code gelangt man zur Website des Festivals mit dem Programm und den Orten in Lenzen.

Chorwerke mit erstklassigen Musikerinnen

Konzert mit dem „Mädchenchor Wernigerode“ – Pritzwalker Chor „Klangzauber“ dabei

PRITZWALK. Der bereits zu DDR-Zeiten bekannte Rundfunkchor Wernigerode wird mit seinem Mädchenchor des Spezialgymnasiums des Landes Sachsen-Anhalt zu einem Konzert nach Pritzwalk kommen. Am morgigen Sonntag, dem 15. Juni, singen die hochausgebildeten 60 Mädchen des Chores um 16 Uhr in der St. Nikolaikirche der Prignitzstadt. Bei einigen Stücken singen zusätzlich 20 junge Männer des Gymnasiums mit. Zum ersten Mal präsentiert sich bei diesem Chorkonzert der neugegründete Pritzwalker Chor „Klangzauber“ unter der Leitung von Gymnasiallehrerin Kathrin Bulawa-Kohlschmidt der Öffentlichkeit. Auf der extra aufgestellten Chorbühne werden dann zeitweise in dem Raum der St. Nikolaikirche mehr als 100 Mitwirkende singen.

Der Mädchenchor Wernigerode wird in Pritzwalk den Hauptteil des Konzertes mit geistlichen und weltlichen Chorwerken aus verschiedenen Jahr-

hunderten sowie Arrangements aus Jazz und Populärmusik in hoher Qualität bestreiten. Die Mädchen proben am Landesgymnasium, an dem auch der

Rundfunkchor beheimatet ist, drei Mal pro Woche und erhalten eine Spezialausbildung in Musikgeschichte, Musiktheorie, Gehörbildung, Stimmbildung,

Clavier und Chorleitung. Der Chor befindet sich momentan auf seiner Konzertreise und die Besucher können sich auf ein hochklassiges Chorkonzert freuen. **dre**



Der Eintritt ist für Erwachsene kostenpflichtig, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren haben freien Eintritt. Tickets gibt es in der Touristinfo Pritzwalk (Meyenburg 30a, Tel. 03395/76081130), im Gemeindebüro der Kirchengemeinde (Grünstraße 49, Tel. 03395/302240) sowie an der Konzertkasse an dem Tag ab 15.15 Uhr.

Die jungen Sängerinnen des Mädchenchors Wernigerode besuchen auf einer Konzertreise Pritzwalk.
Foto: Mädchenchor Wernigerode

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauen in Not: 03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring: 116 006

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge,
Perleberg,
Bad Wilsnack und
Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

ADA
Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter
BVDA

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Wittenberge beim Deutschen Kommunalkongress

Stadt berichtete in Berlin über Kleinstadt Akademie und Finanzen

WITTENBERGE. Am 2. und 3. Juni lud der Deutsche Städte- und Gemeindebund zum Deutschen Kommunalkongress nach Berlin ein. Unter dem Motto „Stadt.Land.Jetzt – Starke Kommunen möglich machen“ kamen rund 800 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen – vor allem Oberbürgermeister sowie Bürgermeister. Mit dabei war auch Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos), der in seiner Funktion als Präsident des Städte- und Gemeindebundes Bran-

denburg an der Veranstaltung teilnahm. Im Mittelpunkt des Kongresses standen zentrale Herausforderungen für Städte und Gemeinden – darunter unter anderem die angespannte finanzielle Lage vieler Kommunen. 2024 erreichten die kommunalen Haushalte mit einem Finanzierungsdefizit von fast 25 Milliarden Euro einen historischen Tiefstand. Gründe dafür sind unter anderem gestiegene Personal- und Sozialausgaben sowie unzureichende Kosten- und Sozialausgaben sowie unzureichende Kosten-

denburg an der Veranstaltung teilnahm. Im Mittelpunkt des Kongresses standen zentrale Herausforderungen für Städte und Gemeinden – darunter unter anderem die angespannte finanzielle Lage vieler Kommunen. 2024 erreichten die kommunalen Haushalte mit einem Finanzierungsdefizit von fast 25 Milliarden Euro einen historischen Tiefstand. Gründe dafür sind unter anderem gestiegene Personal- und Sozialausgaben sowie unzureichende Kosten- und Sozialausgaben sowie unzureichende Kosten-

denburg an der Veranstaltung teilnahm. Im Mittelpunkt des Kongresses standen zentrale Herausforderungen für Städte und Gemeinden – darunter unter anderem die angespannte finanzielle Lage vieler Kommunen. 2024 erreichten die kommunalen Haushalte mit einem Finanzierungsdefizit von fast 25 Milliarden Euro einen historischen Tiefstand. Gründe dafür sind unter anderem gestiegene Personal- und Sozialausgaben sowie unzureichende Kosten- und Sozialausgaben sowie unzureichende Kosten-

denburg an der Veranstaltung teilnahm. Im Mittelpunkt des Kongresses standen zentrale Herausforderungen für Städte und Gemeinden – darunter unter anderem die angespannte finanzielle Lage vieler Kommunen. 2024 erreichten die kommunalen Haushalte mit einem Finanzierungsdefizit von fast 25 Milliarden Euro einen historischen Tiefstand. Gründe dafür sind unter anderem gestiegene Personal- und Sozialausgaben sowie unzureichende Kosten- und Sozialausgaben sowie unzureichende Kosten-



Perleberger Architekten zeigen ihre Arbeit

Führungen und Einblicke am der Tag der Architektur



PERLEBERG. Der Tag der Architektur am Sonntag, dem 29. Juni, steht unter dem Motto „Vielfalt bauen“. Es soll einen besonderen Blick auf die unterschiedlichen Themen und Herausforderungen sowie auf die vielfältigen, kreativen Lösungsansätze werfen. Zur Teilnahme beworben haben sich in diesem Jahr die beiden Perleberger Architekturbüros Klaus Röpke sowie Wieck und Partner. Die Architektenkammer hat ihre Bewerbung ausgewählt und bestätigt. Die beiden Büros werden am 29. Juni ihre beiden Perleberger Objekte Puschkinstraße 12 und Mühlenstraße 19 der Öffentlichkeit zugänglich machen und zu zwei Führungen einladen. Begleitet wird der Tag durch den Bauherren, die GWG Wohnungsgesellschaft mbH Perleberg/Karstädt. Beide Objekte sind von 10 bis 16 Uhr zugänglich und können besichtigt werden. Führungen sind um 11 und 14 Uhr vorgesehen. Zu den Führungen wird auch ein Landschaftsarchitekt vor Ort sein und Informationen zur Hofgestaltung geben. Das Wohnhaus Puschkinstraße 12

ist bereits fertiggestellt und alle Wohnungen sind vermietet. Zugänglich ist der Bereich im Treppenhaus und der Außenbereich. Hier können sich die Gäste frei bewegen. Gleich nebenan befindet sich das Objekt Mühlenstraße 19. Es ist über die gemeinsame Zufahrt zugänglich. Der Gesamtbereich befindet sich noch in der Umbauphase und wird daher nur teilweise im Innenbereich zugänglich sein. Die Gäste können sich auch hier in einem Teilbereich des Gebäudes sowie im Außenbereich frei bewegen. Die Perleberger und ihre Gäste sind eingeladen, sich am Tag der Architektur in den beiden Gebäuden in der historischen Altstadt umzusehen. Dann können sie gleich überprüfen, ob die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer Recht hat, wenn sie in ihrem Grußwort zum Tag der Architektur schreibt: „Gute Architektur ist weit mehr als nur schönes Bauen. Sie kann das persönliche Wohlbefinden steigern, das Klima und unsere natürlichen Ressourcen schonen – und sie kann gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Damit all das gelingt, braucht es nicht nur Fachwissen, sondern auch einen offenen Dialog mit der Gesellschaft.“

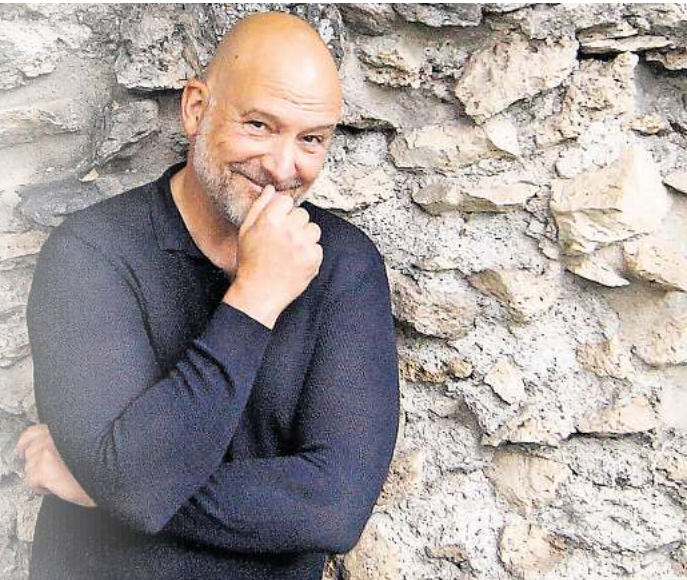
Blick auf das Gebäude in der Mühlenstraße 19. Foto: René Hill/Stadt Perleberg

Konzert mit Tenor Björn Casapietra

FREYENSTEIN. Im Rahmen seiner Tournee „Die schönsten Himmelslieder 2.0.“ tritt der Tenor Björn Casapietra am Samstag, dem 28. Juni, um 16 Uhr Open Air auf dem Burghof Altes Schloss in Freyenstein auf. Der Tenor spannt einen Bogen von der klassisch-geistlichen zur weltlichen Musik. Casapietra will seine Zuhörer mit einer klaren Botschaft gegen Hass und Intoleranz erreichen. „Ich

möchte mein Publikum zum Weinen bringen und zum Lachen. Ich möchte ganz tief rein in die Seele und so singen, dass die Menschen das Gefühl haben, dass ihnen Zuversicht, Hoffnung und Kraft geschenkt wurde“, so der Künstler. Karten gibt es in der Touristinformation Wittstock/Dosse (Tel. 03394/429550), bei Bodo Hergaß OHG (Freyenstein, Alte Pritzwalker Str. 12, Tel.

033967/50731) sowie im Webshop auf eventim.de: Kartentel.: 0180/6570070 und als ticketdirect zum selbst ausdrucken. **„Ich möchte ein Konzert singen, dass niemand mehr vergisst.“ Tenor Björn Casapietra gastiert am 28. Juni vor malerischer Schloss-Kulisse in Freyenstein.** Foto: Stella Casapietra



Dorffest in Görike

Samstag 14. Juni

Kaffee, Kuchen, Grillbuffet
Musik mit DJ Steffen

Spiele für Groß und Klein
Auf dem Festplatz in Görike

PLAMECO
SPANNDECKEN

Spanndecken.
In nur einem Tag montiert,
jahrelanger Wohnkomfort!

Entdecke alle Möglichkeiten:
plameco.de/wohnmkomfort

Unser Ausstellung in deiner Nähe
Premnitz an der Havel ☎ 03386-211797

Aktionstag

Apparative Kompression bei Lymph-/Lipödem

Dienstag, 24.06.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Testen Sie die apparative Kompression mit dem SLK Varilymph 12 Pro® unverbindlich bei uns.

- Unterstützende Heimtherapie - Entstauungstherapie ganz einfach selber zu Hause umsetzen
- Therapiefreie Zeiten können überbrückt werden
- Schonende/rasch spürbare Wirkung
- Einfache Anwendung
- Wirksamkeit in zahlreichen Studien nachgewiesen

30 Minuten Testversorgung!

Die Angebote gelten am Aktionstag in der angegebenen Filiale.

Für eine Testversorgung melden Sie sich bitte an.

Meyenburg
Pritzwalker Straße 1
16945 Meyenburg
☎ 0385 5 90 96-60
✉ meyenburg@stolle-ot.de

STOLLE
stolle-ot.de

Seit über 70 Jahren ein Klassiker an der blauen Elbe

WGE ELBSTROM

sicher wohnen,
ein Leben lang

www.wg-elbstrom.de

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a · 19322 Wittenberge

GLÜCK SCHENKEN?...UNSERE ANZEIGEN!

Insrieren Sie jetzt.
Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404

Es gibt eine große Auswahl von Arten, die Wetterextremen trotzen

Wer ein sonniges Beet mit einem durchlässigen Boden be-

Natürlich sollen Stauden trockene Phasen nicht nur überstehen, sondern dabei gut aussehen. Ein schönes Gesamtbild entsteht nicht nur durch Blüten, erzählt Weinreich: „An Trockenheit angepasste Stauden haben oft silbrige Blätter und bereichern die Beete damit monatelang.“ Silberpolster-Ehrenpreis (*Veronica spicata* ssp. *incana*) setzt er daher ebenso gerne ein, wie Wollziest (*Stachys byzantina*). Außerdem mischt er beständige mit kurzlebigen Arten: Dauerhafter Katzenminze (*Nepeta x faassenii* „Walkers Low“) und Blut-Storchschnabel (*Geranium sanguineum*) bleiben ihrem Standort treu, während kurzlebiges Patagonisches Eisenkraut (*Verbena bonariensis*) oder die Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*)

Wer besonders trockenheitsverträgliche Stauden pflanzt, möchte, dass diese trotz zuweilen langer Pausen zwischen den Niederschlägen ohne zusätzliches Gießen gedeihen. Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht, sollten sie aber nicht von Anfang an auf dem Trockenen sitzen, erklärt Weinreich: „In der Gärtnerei werden die Pflanzen gut versorgt. Da müssen wir selbst die ganz robusten Arten natürlich regelmäßig

Wichtig ist dabei die Wassermenge: lieber selten und dafür ausgiebig gießen, damit die Feuchtigkeit in tiefere Bodenschichten vordringt. Das regt die Pflanzen dazu an, längere Wurzeln zu bilden und sich die tiefer liegende Feuchtigkeit zu erschließen. Auf der Suche danach bilden Fetthenne, Bergminze und andere „Hitzehelden“ nicht nur auf einer Verkehrsinsel lange Wurzeln, sondern auch in im privaten Garten. WS

Einen Platz an der Sonne mögen alle Pflanzen, die in diesem Beet zu einem lebendigen Gesamtkunstwerk verwoben sind.
Foto: Bettina Banse



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHEN

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN

[illegible]

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN HIER
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25

info.prg@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

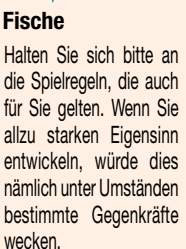
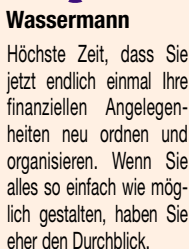
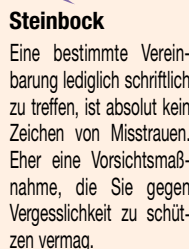
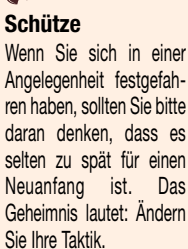
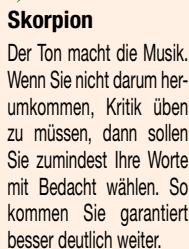
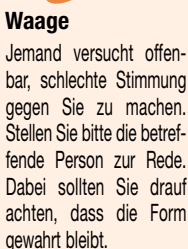
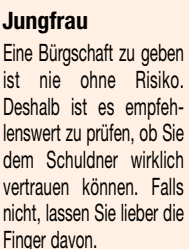
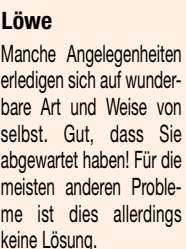
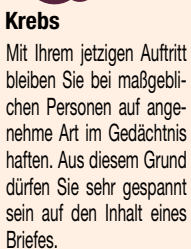
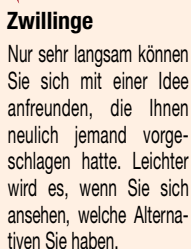
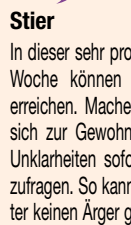
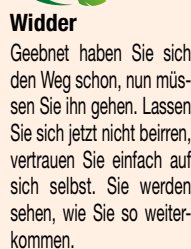
7	9			6	8	1		4
			1			8		
8				9			6	3
		8			5	9		
		1		7		3		
		6	8			2		
3	2			5				7
		7			9			
5	4	7	3				1	9

				2	4	6	8	
4					3	1	5	
9				6			2	
		9	5			4		
				9				
		3			6	5		
	3			5				8
	8	5	6					1
	9	2	4	8				

erheiternd	irrainieren	Anrede und Titel in England	Backstein			eh. Grenzschutz-einheit (Abk.)	Mensch zwischen 20 und 29 Jahren	aus diesem Grund		span. Mehrzahl-artikel	Hauptstadt des Libanon			US-Militär-sender (Abk.)	Währung der EU	rumä-nische Währung (Mz.)
↳	↳	↳				Teil des Bestecks	↳		↳							
	↳					französisches Gruß-wort		glänzen-des Atlas-gewebe	↳					drei Musizie-rende		
nichts davon			lügen („das ... vom Himmel“)			schlechteste Schul-note	↳				weibliches Wild-schwein			Fremd-wortteil: drei		
plötzliches scharfes Geräusch		hinteres Schiffs-segel	↳					gemalter Erdkreis		Arbeits-zimmer	↳					Tier-kreis-zeichen
↳					veraltet: Haus-herrin			Salz der Ölsäure	↳					Haupt-stadt in Ost-europa	Zweck, Be-deutung	
sorgfältig	tropische Schalen-frucht	regel-mäßige Wetter-lage		morsch	↳					franz. Männer-name			häufige Farbe der Flie-mingos			
↳	↳	↳					dt. Schau-spielerin (Katja)		Anruf eines Schiffes	↳				deutsche Vorsilbe		
↳				jüd. Zent-ralsratsvor-sitzender † 1999		Abfluss-graben	↳					tiefer Stollen	↳			
Erd-achsen-punkte			Partei-mit-glieder	↳					sehr betagt		Gieß-gefäß mit Henkel	↳				
nord-friesi-sche Insel	↳					Strom-speicher (Kw.)		nord. Göttin d. Vergan-genheit	↳							
↳		kleinster Kanton der Schweiz			italie-nisch: Liebe	↳					fort, ab	↳				
Fremd-wortteil: entspre-chend		in etwa	↳					chem. Zeichen: Osmium		chem. Zeichen: Lithium	↳					
in ... und Braus	↳				ver-dickter Wurzel-teil	↳										
Saug-strömung	↳			neblig, diesig	↳											

W-510

IHR HOROSKOP VOM 14.06. BIS 20.06.2025



Neue Hausärztin in Wittenberge

Annemarie Hefekerl hat ihre Praxis eröffnet



WITTENBERGE. Seit kurzen gibt es eine weitere Hausärztin in Wittenberge. Die Unternehmensgruppe Elbmed Prignitz gibt bekannt, bei der ambulanten Versorgung in der Region weiter unterstützen zu wollen. „Es ist uns gelungen, zum 2. Juni eine weitere neue allgemeinmedizinische Praxis in Wittenberge im neuen Ärztehaus in der Rathausstraße 40/42 zu etablieren. Annemarie Hefekerl, Fachärztin für Allgemeinmedizin, wird diese Praxis betreiben“, so Jacqueline Braun von Elbmed Prignitz. Damit entsteht bereits die zweite neue hausärztliche Einrichtung in der Stadt in diesem Jahr. Das Ärztehaus, in dem sich die Praxis befindet, ist ein zentraler Baustein der medizinischen Infrastruktur in Wittenberge. Viele Hausärzte in der Region schließen ihre Praxen aus Altersgründen. Nachwuchs ist schwer zu finden. Das führt zu Engpässen in der Versorgung. Die Medi-

Das neue Ärztehaus in der Rathausstraße 40-42 in Wittenberge.
Foto: Marcus J. Pfeiffer

zinerin Annemarie Hefekerl kommt aus der Region und hat Teile Ihrer Ausbildung im Kreiskrankenhaus Prignitz sowie in vielen Arztpraxen absolviert. Daher sei ihre Entscheidung für eine heimatnahe Tätigkeit eine logische Konsequenz gewesen, so Jacqueline Braun. Eine Besonderheit der Praxis ist, dass auch Kinder ab der Untersuchungsstufe U7 (21. bis 24. Lebensmonat) behandelt werden. Patienten, die auf der Suche nach einem Hausarzt sind, können jeweils montags bis donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr unter Tel. 0151/54379623 Termine vereinbaren. dre



Mehr Eigenverantwortung in der Therapie

Neue Leitlinien für die Behandlung von Kniegelenksarthrose

BRANDENBURG. Zur Behandlung der rund 15 Millionen Menschen in der Bundesrepublik mit Arthrose im Kniegelenk wurde unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) jetzt eine neue Leitlinie zur aktiven Mitgestaltung der Therapie durch den Patienten erstellt. Für die Betroffenen der zu den häufigsten Ursachen für Schmerzen und eingeschränkte Beweglichkeit zählenden Erkrankung sollen so bessere Behandlungsmöglichkeiten geschaffen werden. „Die neue Leitlinie stellt neben der Diagnostik und speziellen medizinischen Therapie insbesondere die Rolle der Eigenverantwortung der Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt“, so DGOU-Präsident Christoph H. Lohmann. Bewegung, Gewichtsreduktion und eine individuell angepasste Therapie seien dabei zentral. „Endlich werden die Patienten mit ins Boot geholt, die Eigenverantwortlichkeit muss größer werden“, lobt die Landesvorsitzende des Berufsverbandes Orthopädie und Unfallchirurgie in Brandenburg, Ulrike

Fischer, das neue Konzept. Es unterstütze zudem auch die Ärzte, die nicht mehr auf eine Rolle als Dienstleister reduziert würden. Vielmehr werde ihre „hilfende Tätigkeit“ in den Mittelpunkt gestellt, um gemeinsam mit den Patienten die individuell besten Entscheidungen für die Behandlung zu treffen, so die in Potsdam praktizierende Orthopädin weiter. Die Kniearthrose ist eine chronische degenerative Gelenkerkrankung, die etwa ein Viertel der erwachsenen Bevölkerung

in der Bundesrepublik betrifft. Im Verlauf der sogenannten Gonarthrose kommt es zu einem schrittweisen Abbau des Knorpels und anderer Strukturen des Kniegelenks. Der Knorpel stellt eine Art Puffer zwischen den Knochen von Ober- und Unterschenkel dar und ermöglicht eine schmerzfreie und reibungslose Bewegung des Kniegelenks. Wird er beschädigt oder abgenutzt, reiben die Knochen mit starken Schmerzen verbunden aufeinander. Folge können zudem Entzündungen sein, die die Beweglichkeit zunehmend

einschränken und im schlimmsten Fall zum Funktionsverlust des Gelenks führen. Eine Kniegelenksarthrose entwickelt sich meist schleichend mit wiederkehrenden entzündlichen Schüben. Die Folge ist eine stetige Verschlechterung der Lebensqualität und Mobilität der Betroffenen mit zunehmenden Einschränkungen alltäglicher Bewegungsabläufe. Besonders gefährdet sind Frauen, ältere Menschen vor allem mit Fehlstellungen oder früheren Verletzungen des Knies sowie übergewichtige und adipöse. „Wir haben historisch gesehen noch nie so viele ältere und adipöse Menschen gehabt, das müssen die

Gelenke erst mal aushalten“, stellt Ulrike Fischer fest. Zudem hebt sie die „große und wichtige Rolle“ einer zwischen Patient und Arzt abgestimmten Ernährung hervor. Die Gonarthrose ist nicht heilbar, aber durch eine individuell abgestimmte Prävention und Therapie wirkungsvoll behandelbar. „Die neue Leitlinie ist ein Meilenstein für die Versorgung von Menschen mit Kniearthrose“, bilanziert der Chefarzt einer Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie und Autor des Konzepts, Johannes Stöve. Sie helfe Ärzten, Therapeuten und Betroffenen, „gemeinsam die besten Entscheidungen für die Behandlung zu treffen“. gd



Foto: Adobe Stock/ New Africa

Aktive Patientenrolle

Patienten werden durch gezielte Aufklärung und Motivation aktiv in die Behandlung eingebunden. Ziel ist ein Bewusstsein, dass der Therapieerfolg maßgeblich von ihrer Mitwirkung abhängt. Betroffene sollen sich ihrer Erkrankung bewusst sein, lernen, mit den verbundenen Herausforderungen ohne Verlust des Lebensmutes umzugehen und ein realistisches Verständnis über den typischen Verlauf entwickeln.

Die chronische Erkrankung muss nicht zwingend operativ behandelt werden. Vorrangig ist eine

konservative Behandlung insbesondere durch Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit fördernde therapeutische Ansätze und gezielte Physiotherapie. Ein aktives Gewichtsmanagement zur Entlastung der Gelenke ist essenziell. Empfohlen wird überwiegend pflanzliche, ausgewogene Ernährung sowie körperliche Aktivität.

Alter und Lebenssituation der Patienten werden stärker berücksichtigt. Zudem fließen erstmals auch umwelt- und ressourcenschonende Aspekte in die Behandlung ein.

Bei Hörverlusten leidet die Seele mit

Schwerhörigkeit hat auch psychische Folgen

BRANDENBURG. Menschen, die eigene Hörverluste wahrnehmen, sollten nicht zögern, sich durch einen Hörtest beim Hörakustiker oder Hals-Nasen-Ohren-Arzt Klarheit zu verschaffen. Dazu wird in der Fachwelt unter anderem auch vor dem Hintergrund möglicher psychischer Folgen sowie Auswirkungen auf die Sprachentwicklung und soziale Teilhabe aufgerufen. „Schlechtes Hören führt häufig zu sozialem Rückzug und dann oft zu Einsamkeit und Depres-

sion“, sagt etwa der Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Frank Matthias Rudolph. Auch die Weltgesundheitsorganisation WHO hat kürzlich in ihrem „World Report on Hearing“ (Welthörbericht) auf die negativen Folgen medizinisch nicht versorgter Hörverluste für die Lebensqualität hingewiesen. Studien warnen zudem vor dem Abbau der kognitiven Leistungsfähigkeit und der Forcierung für spätere Demenzerkrankungen

bei unversorgten Hörverlusten im mittleren Lebensalter. Damit in Verbindung stehende Risiken für das physische, soziale und emotionale Wohlbefinden sind gut dokumentiert. Menschen, die schlecht hören, meiden demnach zunehmend Telefonate und Gespräche, insbesondere in Gruppen. 97 von 100 Hörhilfen-Trägern berichten nach Angaben vom Bundesverband der Hörsysteme-Industrie publizierten Studien, dass ihre Geräte die Le-

bensqualität verbessern würden. Für 53 Prozent der Hörgeräte-Träger verbessern demnach die Hilfsmittel die Lebensqualität sogar „regelmäßig“. Laut einer groß angelegten Höruntersuchung in der Bundesrepublik der sogenannten aktuellen „EuroT-rak Germany“-Studie bedauern fast zwei Drittel der Hörgeräte-träger rückblickend, dass sie eine Versorgung zu lange aufgeschoben und so auf gesellschaftliche und berufliche Teilhabe verzichtet haben. gd



Foto: Adobe Stock/Peakstock

Lange Brücke – News in Kürze.



Die 5in5 Newsletter für Brandenburg

Das tägliche Newsupdate für Ihre Region im Posteingang. 5 Themen in 5 Minuten. Jetzt kostenlos anmelden.





Jahrzehntelanges Engagement für den Sport

Manfred Pelen bei Regionalfinale „Jugend trainiert für Olympia“ verabschiedet

WITTENBERGE. Vergangene Woche fand im Ernst-Thälmann-Stadion in Wittenberge das Regionalfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Rund 360 junge Leichtathleten traten in insgesamt 27 Mannschaften gegeneinander an. Der Wettbewerb wurde im Mannschaftsmodus des Siebenkampfs ausgetragen – mit Disziplinen wie

Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Staffellauf und weiteren klassischen Leichtathletik-Wettkämpfen. Mit dabei waren unter anderem Teams der Gymnasien in Wittenberge und Perleberg, der Grundschule Karstädt, der Geschwister-Scholl-Grundschule in Perleberg, der Oberschule Perleberg sowie der Friedrich-Ludwig-

Jahn-Grundschule Wittenberge. Die siegreichen Mannschaften qualifizierten sich für das Landesfinale, das noch im Juni in Löwenberg ausgetragen wird. Ein besonderer Moment im Rahmen der Veranstaltung war die Verabschiedung von Manfred Pelen, langjähriger Schulsportberater und Organisator vieler Sportveranstaltungen in der Re-

gion. Frank Dannehl, aktueller Organisator und Schulsportberater, würdigte seinen Vorgänger, der bis zuletzt noch ehrenamtlich das Regionalfinale und zahlreiche weitere Sportevents unterstützte. Auch Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) dankte Manfred Pelen für sein jahrzehntelanges Engagement für den Sport in der Elbe-

Klaus Fritz, Oliver Hermann, Frank Dannehl, Manfred Pelen und Torsten Gottschalk (v.l.).
Foto: Martin Ferch/Stadt Wittenberge

stadt und im Landkreis Prignitz. Torsten Gottschalk, Jugendsportkoordinator des Kreissportbundes Prignitz, überbrachte ebenfalls seine Anerkennung und Dankesworte.

Volle Packung mit Tom Gerhardt

Hausmeister Krause kommt am 20. Februar mit alten Bekannten ins Neuruppiner Kulturhaus

NEURUPPIN. Tom Gerhardt hat als Komödiant den Dreier-Spagat geschafft und ist erfolgreich sowohl auf der Bühne als auch im Fernsehen und im Kino. 40 Jahre nach seinem ersten Bühnen-Programm hat Chaos-Entertainer seine beliebtesten Figuren in ein neues Solo-Programm gesteckt – und schickt sie auf Kollisionskurs mit herrschendem Zeitgeist und gesundem Menschenverstand. Eine volle Packung Spaß und Wahnsinn erwarten seine Gäste am Freitag, dem 20. Februar 2026, im Kulturhaus Neuruppin. Landesweit bekannt wurde der Kölner neben Bühnen-Auftritten durch die Kino-Kultfilme und Piblikumserfolge „Voll Normaal“, „Ballermann 6“ und „Siegfried“ und durch seine Sitcom „Hausmeister Krause“, die über zehn Jahre ihren Erfolg im Fernsehen feierte. Die Drehbücher schrieb Tom Gerhardt selber, mit Hilfe wechselnder Autoren und der Produzenten Herman Weigel und Bernd Eichinger. Die Initialzündung zur Popularität war die Figur des Mofarockers „Tommie“. Mit der zerfledderten Mütze auf dem Kopf und einem Auspuff in der Hand überfiel Tom die TV-Nation mit seinen Fantasien. „Tommie“ wurde über Nacht Kult. Mit der liebevollen Zuwendung zu den „underdogs“ hatte Tom Gerhardt einen ganzen Stand auf die Bühne gehoben, der vorher unbeachtet geblieben war. Zusammen mit anderen Monstern aus dem täglichen Leben präsentierte Tom Gerhardt „Tommie“ und seine Horror-Fa-



Tom Gerhardt ist und bleibt als Hausmeister Krause gleichermaßen gehasst und geliebt.
Foto: Agentur

milie auf der Bühne. Der Publikumsansturm war riesig. Nachdem TV und Kino ihn ein gutes Jahrzehnt in Beschlag genommen hatten, hat sich Tom Gerhardt in den letzten Jahren wieder vermehrt der ersehnten Bühne zugewandt: In dem Theaterstück „Volle Packung!“ schlüpft er jetzt nicht nur in seine Parade-Rolle des Hausmeister Krause, sondern spielt alle Mitglieder des Krause-Clans selbst. Karten für den Abend im Kulturhaus gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen. WS

Kulturhaus Neuruppin, Freitag, 20. Februar 2026, 20 Uhr, Tickets und Infos: Tel. 03391/3553300

Perleberg wird zum Schaufenster Brandenburgs

Finsterwalde übergibt Staffelstab zum Brandenburg-Tag an die Rolandstadt

PERLEBERG. Es sind keine 100 Tage mehr bis zum Brandenburg-Tag in der Rolandstadt Perleberg. Seit Monaten laufen die Vorbereitungen. Vergangene Woche ist Perlebergs Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) in Brandenburgs Staatskanzlei gefahren. Hier informierte er auf einer Pressekonferenz mit Wirtschaftsminister Daniel Keller (SPD) und Jens Graf, Vorsitzender des Kuratoriums des Brandenburg-Tags, über den Stand der Vorbereitungen und das geplante Programm, das die Besucher beim 18. Landesfest vom 12. bis 14. September erwartet. Aus den Händen von Torsten Drescher, Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur in Finsterwalde, erhielt Perlebergs Bürgermeister den Staffelstab. Torsten Drescher wünschte den Perlebergern viel Erfolg bei der Ausrichtung des Landesfestes und zahlreiche Besucher, die sich im September in Perleberg ein Bild von der Prignitzer Kreisstadt, aber auch vom Land Brandenburg machen wollen. Der Brandenburg-Tag steht in Per-

leberg unter dem Motto „Perlenpracht – Mitgemacht!“. Dazu wird es 14 Perlen geben, auf denen sich die Besucher umsehen können, so der Bürgermeister und erklärte: „Die Perlen als Symbol im Stadtwappen haben uns dazu inspiriert, 14 Themen-Perlen zu konzipieren, die große und kleine Gäste durch den Brandenburg-Tag führen.“ Dann gab er Einblicke in das Festprogramm: „Wir beginnen das 18. Brandenburger Landesfest bereits am Freitag mit einer großen Open-Air-Abschluss-Gala unserer Lotte Lehmann Akademie.“ Bei der Aufführung der Broadway-Oper „Street Scene“ von Kurt Weill werden die Sänger live von den Brandenburger Symphonikern begleitet. „Des Weiteren freuen wir uns auf eine zweistündige Live-TV-Show des rbb als einen unserer Höhepunkte am Samstagabend. Auf die Jugend wartet am Samstag zudem eine Party mit Radio Fritz auf dem alten Perleberger Flugplatz.“ Die Rolandstadt erwartet an den drei Tagen im September mehrere zehntausend Gäste aus dem Land

Brandenburg, aus Berlin und den benachbarten Landkreisen Sachsen-Anhalts, Mecklenburg-Vorpommerns und Niedersachsens. Der Brandenburg-Tag ist sowohl Volksfest als auch Leistungsschau. Die Stadt, die Region und Menschen aus dem ganzen Land werden sich und ihre Themen zeigen. „Mit dem Brandenburg-Tag wird alle zwei Jahre eine märkische Stadt zum Schaufenster des Landes – in diesem Jahr ist es die schöne Rolandstadt Perleberg“, so Wirtschaftsminister Daniel Keller. Rund 400 Künstler auf den Bühnen, mehr als 300 Stände, 120 Stunden Programm und 3000 Mitwirkende werden dabei sein. dre

Beim Termin in der Staatskanzlei (v.l.n.r.): Torsten Drescher, Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur in Finsterwalde, Jens Graf, Vorsitzender des Kuratoriums des Brandenburg-Tags, Brandenburgs Wirtschaftsminister Daniel Keller und Perlebergs Bürgermeister Axel Schmidt.
Foto: Robert Grossmann MWA&K





19,90 €
für 6 Wochen

Mehr Wissen kostet weniger als ein Deutschlandticket.



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 28 40 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/mazdigital



Märkische Allgemeine 

Abtrennen und ab die Post: Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

FD Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Ja, ich möchte das 6-Wochen-Abo der MAZ bestellen!

90131/3

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens am 18.08.2025)

☐ MAZ Digital (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 19,90 Euro

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum Telefon

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.)

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

Kundeninformationen
☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info
Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

Datum Unterschrift

TRAUERANZEIGEN



Margarete Ostrowski

Herzlichen Dank

sagen wir allen für die Pflege, medizinische Versorgung und Betreuung unserer lieben Mutti, Oma, Uroma, Ururoma und Tante.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Jannasch, der Rednerin Frau Bolsmann, dem Blumenhaus Haupt und dem Café Schade.

Im Namen aller Angehörigen
Heike Martwich und Familie

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Goethe



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Bernd Besenbiel

* 6. Januar 1951 † 4. Juni 2025

In stiller Trauer
Ruth Besenbiel und Kinder

Perleberg, im Juni 2025

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Helga Schröder

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, dem Blumenhaus Römer sowie der Trauerrednerin Frau Richter.

In tiefer Trauer,
im Namen aller Angehörigen
die Kinder

Pritzwalk, im April 2025

In unseren Herzen lebst du weiter, aber wir vermissen dich. Dennoch bleibt ein erfülltes Leben voller Erinnerungen, das uns tröstet und für immer bleibt.

Wir haben Abschied genommen von

Edith Doberstein


* 24.9.1941 † 21.5.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Jeannette mit Thomas
Olaf mit Martina
Jennifer mit Florian und Karl
sowie alle Anverwandten und Freunde

Ihrem Wunsch entsprechend fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Ein besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Daniela Wenglewski und dem Bestattungsinstitut Gädke für die würdevolle Gestaltung der Beisetzung sowie der Gaststätte „Zur Alten Mälzerei“ für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Pritzwalk, im Mai 2025



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegen gebracht wurden.

Danke

allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Schmidt-Maury, dem Redner Udo Maury für seine tröstenden Worte sowie den fleißigen Helfern der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Frank und Beate Paesler

Lanz, im Juni 2025

Wenn ein geliebter Mensch von dieser Erde geht, bleibt er doch immer bei uns, in unserer Erinnerung, in unseren Gedanken und in unserem Herzen.



Günter Brau

* 22.05.1928 † 02.06.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Norbert und Gabi
Dietmar und Inge
Kornelia und Hannes
Martina
Ronald und Ina
sowie seine 15 Enkel und 25 Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. Juni 2025, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Perleberg statt.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.



Dieter Prillwitz

* 25.2.1941 † 29.4.2025

Danke

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, der Rednerin Frau Anke Richter, der Gaststätte „Zur Alten Mälzerei“, dem Blumenhaus Römer sowie der Ambulanten Hauskrankenpflege „per manus“.

In Dankbarkeit
Irmgard und Kinder

Pritzwalk, im April 2025



Herzlichen Dank


für die Anteilnahme, die uns durch tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, einen stillen Händedruck oder eine Umarmung, durch Blumen und Geldzuwendungen entgegengebracht wurde.

Ein besonderer Dank gilt dem Hospiz Brandenburg an der Havel, dem Bestattungsinstitut Gädke, Pater Martin, der Floristin Ina Schulz, dem Kantor Herrn Reishaus sowie dem Waldhotel „Forsthaus Hainholz“.

In stillem Gedenken
die Kinder

Auf Wunsch der Verstorbenen gehen die Geldzuwendungen an das Hospiz in Brandenburg.

Pritzwalk, im Mai 2025



Renate Ganzlin

* 16.4.1942 † 29.4.2025

Herzlichen Dank

an alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme durch geschriebene oder gesprochene tröstende Worte zum Ausdruck gebracht haben.

Danke für jeden stummen Händedruck, jede herzliche Umarmung, für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anerkennung sowie für das letzte Geleit.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, Herrn Pfarrer Kautz, dem Kantor Herrn Reishaus, der Tagespflege des DRK Meyenburg, der Seniorenresidenz Sadenbeck, dem Blumenhaus Römer sowie der Gaststätte „Zum Bowlingfreund“.

Im Namen der Angehörigen
Matthias und Doreen

Krempendorf, im April 2025



TROST SPENDEN?

...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!

Traueranzeigen, Nachrufe, Danksagungen – Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404

DANKSAGUNG

Günter Janitz

* 26.08.1934 † 11.05.2025

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Merten.

Die Kinder

Du hast gearbeitet, hast geschafft, bis Dir brach die Lebenskraft. Ruhe in Frieden, still beweint von Deinen Lieben.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann und gutem Bekannten



Max Wilhelm

* 03.03.1944 † 05.06.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Marlies
Sabrina

Wittenberge im Juni 2025

Schwer ist es, diesen Schmerz zu ertragen, denn ohne dich ist alles anders.

Frank Schmidt

Ich bedanke mich von Herzen, auch im Namen der Familie, für die überaus liebevolle Anteilnahme zum Tode meines Papis.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, der Rednerin Frau Wenglewski, der Grashalm Floristik, der Praxis von Herrn Dr. Parthe, der Praxis von Herrn Dipl.-Med. Gebhardt, der Roland Apotheke sowie Mandy und Franka vom Pflegedienst Schwester Agnes.

Sabrina Schmidt

Wolfshagen, im April 2025

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW - seriöse Abwicklung und Bankablösung -

 **03876/30 11 47** (auch am Wochenende)

Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Ankauf von Simson, MZ, Jawa, IWL, EMW, DKW und anderen alten Mopeds und Motorrädern auch defekt 0172/3116103

Autohandel S & S kauft

ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung

Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de FA

WEITERE VERKÄUFE

TIERMARKT

Süße Norw-Mix Kitten abzugeben, entwurmt, geimpft, Preis VB, Kontakt ☎ 0151/53025212

Verkaufe Kaninchen, 12 Wo., Stück 15€, in Lohm ☎ 033973/52330, nach 18 Uhr,

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Entrümpelung sofort!!!

Wohnung, Boden, Keller, Garten Flohmarktladen Wittenberge, Bahnstr. 12

Neue Nummer!
Tel.: 0152/38 46 81 26

Billige Baustoffe aus Polen Holz + PVC - Fenster Haustüren Holztreppen ab 1489€ Dachfenster Schornstein Garagentore Doppelstabzaun Styropor Isolierwolle Stahltreppen Dachpfannen Fensterrolläden Gerüst 0048691712251

REISEMARKT DEUTSCHLAND

RÜGEN

Süd-Rügen, FeWo, Bung, kl. FH, 2-6 Pers., eigener Hof, Grill, strandnah, Hund möglich ☎ 0162/1783045

Senioren Elektromobil im sehr guten Zustand für 980€ ☎ 0173/9051681

Schwader Ersatzteisp. Deutz-Fahr KS 85 DN; 3 Sterne Heuwender, 2 kompl. Räder, div. Zinken und Arme; 2 Zwischenböcke für MTS 52, div. Wellen, Lichtmaschine, Starter, Kupphebelwelle; 2 Zylinder für Ackerschiene, ZT-H-Rad; MTS-H-Rad ☎033986/60873

DIENTSTLEISTUNGEN

Dachrinnenreinigung 1€/lfm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. "Die HausEngel" ☎ (0 1520) 219 49 39

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz. ☎ 01520/ 219 49 39

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375

Raumpflegerin für Privathaushalt in Trebbin gesucht. Regelmäßig mind. 1x Wo. 5 h. Erfahrung sollte vorhanden sein. WhatsApp oder Telefon 015237004950

Dachrinnenreinigung 1 € / lfm, Dachreinigung ab 5 €/m², Fa. "DieHausEngel" ☎ 01520/ 219 49 39

SCHREIBLUST?

...SUPER, WIR LESEN GERN!

Fragen, Meinungen, Leserbriefe einfach an:



redaktion.prg@
wochenspiegel-brb.de



Musik von Simply Red

Die Band „Simply Red“ gehört zu den Musikikonen der 80er und 90er Jahre. Mit über 30 Top-40-Singles hat die Gruppe unvergessliche musikalische Spuren hinterlassen. Die Simply-Red-Tribute-Formation „The Right Thing“ fängt die Energie und Leidenschaft von „Simply Red“ perfekt ein und präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Songs aus allen Schaffensperioden der Band. Von „Money's Too Tight To Mention“ über „If You Don't Know Me By Now“ bis hin zu „Holding Back The Years“ – die Setlist von „The Right Thing“ lässt keine Wünsche offen. Die Musiker sind allesamt Profis ihres Fachs. Ihre Leidenschaft für die Musik und ihr virtuos Können sorgen für ein unvergessliches Konzerterlebnis, das sowohl eingefleischte Fans als auch Neuentdecker begeistern wird. Am Samstag, dem 21. Juni, ist „The Right Thing“ zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Das Konzert ist ein Muss für alle Liebhaber von Soul, Pop und Rock.

Text: WS, Foto: Veranstalter

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Karten sind unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de erhältlich.

Kfz-Zulassungsstelle geschlossen

PERLEBERG/PRITZWALK. Bedingt durch die Abschaltung eines Programms zum Zwecke der Wartung werden die Kfz-Zulassungsstellen in Perleberg und Pritzwalk in der Zeit vom 30. Juni bis voraussichtlich zum

1. Juli geschlossen bleiben. Für telefonische oder elektronische Anfragen sind die Mitarbeiter der Kfz-Zulassungen aber erreichbar. Kontakt via E-Mail: zulassungen@lkprignitz.de. WS

Guter Kundenservice gesucht

Verbraucherzentrale gibt praktische Tipps für Probleme beim Online-Einkauf

BRANDENBURG. Verspätete Lieferung, defekte oder mangelhafte Ware – nicht immer läuft alles rund beim Online-Kauf. Wenn dann noch der Kundenservice schlecht erreichbar oder wenig hilfsbereit ist, wird es ärgerlich. Doch die Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) gibt Tipps, wo Kontaktdaten zu finden sind, wie eine Service-Hotline vor dem Kauf getestet werden kann und Selbsthilfe Schwierigkeiten umschifft.

KONTAKTDATEN MÜSSEN IM IMPRESSUM STEHEN

Jedes Unternehmen muss auf seiner Internetseite ein Impressum führen. In der Regel ist ein Link dorthin ganz oben oder unten zu finden, rät die VZB. Dort muss das Geschäft eine Anschrift publizieren sowie Angaben, die eine elektronische Kontaktierung und Kommunikation ermöglichen – etwa eine E-Mail-Adresse oder ein Kontaktformular. „Fehlen diese Angaben, kann das ein Hinweis auf einen unseriösen Anbieter oder sogar auf einen Fake-

Shop sein“, warnt Joshua Jahn, VZB-Sprecher. Telefonische Erreichbarkeit ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Die Hotline kann aber auch an anderer Stelle hinterlegt sein, bei „Kontakt“, „Hilfe“ oder „Kundenservice“.

GUTE ERREICHBARKEIT ALS QUALITÄTSMERKMAL

Eine gut erreichbare Service-Hotline bei Problemen – insbesondere bei teuren Produkten – kann ein Vorteil sein. „Je höher der Kaufpreis, desto wichtiger ist der Kundenservice“, meint Jahn und empfiehlt: „Ein kurzer Anruf bei der Service-Hotline schadet nicht, um zu überprüfen, ob es im Problemfall Hilfe geben könnte oder ob es sich möglicherweise nur um eine allgemeine Bandansage handelt.“ Zudem gelten gesetzliche Vorgaben: Firmen dürfen keine teuren Sonderrufnummern wie 0180-Nummern verwenden. Die Wartezeit in der Hotline muss kostenlos sein – der Anbieter darf nur das Gespräch mit dem Service berechnen.

SELBST AKTIV WERDEN UND HARTNÄCKIG BLEIBEN

„Bei Telefonaten mit dem Kundenservice sollten Verbraucher:innen so viel wie möglich dokumentieren – am besten mit Datum, Uhrzeit und dem Namen der Servicekraft“, rät Jahn. Wer telefonisch etwas klärt, sollte sich dies zudem per E-Mail oder Brief bestätigen lassen, um nicht bei jedem Kontakt von vorn beginnen zu müssen. Selbst wenn der Kundenservice erreichbar ist, heißt das nicht, dass sich Probleme unkompliziert lösen lassen. Sollte es keine Lösung geben, hilft das Musterbrief-Tool der Verbraucherzentralen. Es unterstützt, ein Schreiben etwa bei verspäteten Lieferungen oder mangelhaften Produkten zu erstellen. Das Tool hilft durch den Prozess und das Problem zu formulieren. WS

Bei Fragen können Verbraucher die VZB kontaktieren, Terminvereinbarung erforderlich unter Tel. 0331/98229995 (Mo bis Fr, 9 bis 18 Uhr) oder online unter: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/terminbuchung.



Foto: Adobe Stock/ 9dreamstudio

Friesische Inseln

Insel Norderney - Wilhelmshaven - Jever - Ostfriesische Küste - Insel Langeoog

Moin aus dem „Hohen Norden“!

Auch mit PTI-Haustür-Service buchbar!

Harz

Braunlage - Wernigerode - Goslar - Blankenburg - Quedlinburg - Seltetalbahn

Zu Besuch bei den Hexen!

MAZ LESERREISEN
GILT GÜLTIG KOMPETENT BEGLEITET BESONDERES SELEKT GEPRÜFT

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Kommen Sie mit uns an die Nordsee und in eine Landschaft, die vom Spiel der Gezeiten geprägt ist. In Friesland gibt es die ganze Bandbreite Küste. Erleben Sie maritime Landschaften, salzige Nordseeluft und freuen Sie sich auf ein herzliches „Moin moin“. Jahr für Jahr zieht es viele tausend Besucher in dieses lebenswerte Land hinter dem Deich. Lauschen Sie dem Rauschen der Wellen und spüren Sie die salzige Nordseeluft auf der Zunge, wenn Sie mit uns die wunderschönen ostfriesischen Inseln Norderney und Langeoog besuchen!

Inklusive

Fahrt im modernen Reisebus / 4 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett und Abendessen (3-Gang-Menü oder Büffet) im Hotel Auerhahn Friesland in Sande

Eingeschlossene Highlights

Ausflug Nordseeinsel Norderney, inkl. Schiffs- und Inselrundfahrt / Ausflug Wilhelmshaven/Jever/Carolinensiel / Ausflug Nordseeinsel Langeoog, inkl. Schiffs- und Inselrundfahrt / Kurtaxen für die Inseln Norderney und Langeoog / alle Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung

Reisetermin (5 Tage)

06.09.25 – 10.09.25

Preise pro Person in Euro

im Doppelzimmer:

ab 779,-

Reisen Sie mit uns in die Heimat der Hexen - den Harz! Das Mittelgebirge liegt im Dreiländereck Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und ist mit seinen pittoresken Fachwerkstädtchen, ursprünglichen Wäldern, kulturellen Schätzen und wildromantischen Schluchten immer einen Besuch wert. Entdecken Sie die UNESCO-Welterbestädte Goslar und Quedlinburg sowie die „bunte Stadt am Harz“ Wernigerode. Was auf einer Reise in den Harz nicht fehlen darf: Ein Besuch auf dem weltberühmten Hexentanzplatz und eine Fahrt in der nostalgischen Schmalspurbahn!

Inklusive

Fahrt im modernen Reisebus / 4 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett und Abendessen (kalt/warmes Büffet) im Ahorn Harz Hotel in Braunlage / vielseitiges Animationsprogramm und tägliche Abendveranstaltung im Hotel / Nutzung des Hallenschwimmbades

Eingeschlossene Highlights

Ausflug Westharz, inkl. Besichtigung Goslar / Ausflug Wernigerode/Blankenburg / Fahrt mit der Bimmelbahn durch Wernigerode / Ausflug Quedlinburg, inkl. Besuch Thale / Fahrt mit der Seltetalbahn von Quedlinburg nach Alexisbad / alle Ausflüge mit örtl. Reiseleitung

Reisetermin (5 Tage)

12.09.25 – 16.09.25

Preise pro Person in Euro

im Doppelzimmer:

ab 699,-

Wunschleistung pro Person in Euro

- Einzelzimmer:

+ 170,-

Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin/Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



(© Tim Aßmann - stock.adobe.com)

Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:

0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
maz.pti.de



Seltetalbahn (© dk-fotowelt - stock.adobe.com)

Märkische Allgemeine MAZ

Deins? Meins? Jeder eins!

Zwei Samsung-Tablets zu jedem MAZ E-Paper.

Geschenkt!

Zweites Tablet zu jeder Bestellung



Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.MAZ-online.de/angebot25

Oder direkt in unserer Geschäftsstelle vor Ort: 14467 Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 85/86

Märkische Allgemeine MAZ

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

BUCHTIPP

Findet die Menschheit zu sich zurück?



Wenn Strom, Wasser, Telefon für ein paar Stunden ausfallen, gerät unser Alltag ins Wanken. Ohne Internet können wir kaum noch kommunizieren. Melderegister, Fahrkarten und Krankenakten sind elektronisch, Daten und Fotos in Clouds gespeichert. Im Jahr 2125 haben die Menschen – so die Annahme – nur noch Endgeräte, mit denen sie auf einen Megarechner zugreifen, der alles Wissen enthält und das Leben organisiert. Alles, was bis dahin existierte an Büchern, Datenträgern, Gemälden, wurde aus ökologischen Gründen in Biomasse verwandelt. Doch wenn dieser Megarechner ausfällt, wenn nur noch übrig bleibt, was im Gedächtnis gespeichert ist?

Dieses Szenarium wurde zur Herausforderung für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Philippinum in Marburg (Hessen). Sie setzen sich damit auseinander, welchen Wert Wissen und Erinnerungen haben, wie Kommunikation untereinander funktionieren kann, was

für ein Fundament eine neugestaltete Zukunft braucht. Unterschiedlich wie die Handschriften der jungen Autoren sind die Interpretationen dessen, was geschieht, wenn das Wissen der Welt nicht mehr zur Verfügung steht, wenn die alles regelnde Künstliche Intelligenz ausgefallen ist. Manche denken darüber nach, ob sich die Gesellschaft dann in Wissende und Unwissende spaltet, die Alten mit ihren noch vorhandenen Erfahrungen mehr geachtet werden. Gibt es Diktatoren, Krieg und Existenzkampf? Wie soll man sich verhalten, wenn niemand die Uhrzeit kennt, wenn es kein Papier mehr gibt und die Telefone nicht funktionieren? Nur der Computer wusste die Rezepte für Lebensmittel und steuerte die Verteilung. Glücklicherweise weiß, wie man Gemüse und Getreide anbaut. Es kann drei Jahren dauern oder auch zehn, bis sich das Leben normalisiert.

Die Gedanken verraten, was die Gymnasiasten heute, im Jahr 2025, bewegt, und wie sie sich ihre Zukunft vorstellen, auch ohne den Supergau. Einige sind optimistisch, anderen fürchten Gewalt, Chaos und Tod. Zwei Hoffnungen treten aber immer wieder in den Vordergrund: Endlich reden wir wieder miteinander, statt mit der Elektronik. Und: Wir müssen zurückfinden zur Gemeinsamkeit.

39 Schülerinnen und Schüler aus Marburg haben ihre Gedanken aufgeschrieben, die letzte Seite des Buches ist frei geblieben – für die Ideen der Leser dieses herausfordernden Buches. *rv*

Philippinum Marburg: 2125. Die Zukunft der Menschheit. Westend 2025.

Zigarrenverkostung bei Tabak-Ambiente-Service



PERLEBERG. Am Freitag, dem 20. Juni, findet bei der Tabak-Ambiente-Service GmbH in Perleberg (Großer Markt 14) von 15 bis 19 Uhr eine Zigarrenverkostung statt.

Das Fachgeschäft von Rüdiger Otto bietet ein großes Sortiment an Tabakwaren. Bekannt geworden ist das Unternehmen unter anderem für seine Zigarren-Hausmarke, die Roland Perle, die in vier verschiedenen Formaten erhältlich ist. Am Freitag stehen zudem die Zigarren-Sorten La Libertad, Villiger 1492 und Villiger 1888 der Schweizer Marke Villiger im Fokus und

Rüdiger Otto ist Chef des Tabak-Ambiente-Service in Kyritz, Wusterhausen, Wittstock und Perleberg. Seinen ersten Laden eröffnete er 1999 in Kyritz. In Perleberg hat er einen Humidor für Zigarren. Foto: Sandra Bels

können probiert werden. Ein Vertreter der Firma Villiger berät am Freitagnachmittag die Besucher. Die TAS-Filiale in Perleberg ist mit einem begehbaren Humidor ausgestattet – einem Klima-Schrank, in dem die Zigarren fachgerecht gelagert werden. *WS*

Dorffest in Schönhagen mit Trödelmarkt

PRITZWALK/SCHÖNHAGEN. Zum diesjährigen Dorffest in Schönhagen wird für Samstag, den 28. Juni, eingeladen. Es findet zwischen 14 und 21 Uhr im und am Gemeindehaus Schönhagen statt. Gefeierte wird gleichzeitig das 30-jährige Bestehen des Kulturvereins Schönhagen. Verein und Dorf haben deshalb das Programm gemeinsam auf die Beine gestellt. Für den Flohmarkt werden noch Händler gesucht: Anmeldungen

unter Tel.0173/4224389. Die Kaffeetafel mit Kaffee und Kuchen von den Schönhager Frauen und Herzhaftes vom Grill von der Freiwillige Feuerwehr Schönhagen sind weitere Angebote. Dazu gibt es Musik im Dorfgemeinschaftshaus. Für die Kinder sind Spiel und Spaß geplant. Sie können auf einer Hüpfburg toben oder Enten angeln. Clown Andi bietet zusätzlich eine Bastel- und Spaßstation für die Kinder an. *WS*



Jüngster Taxi-Unternehmer der Stadt

Tobi Wonde fährt die Perleberger zu ihren Zielen

PERLEBERG. Als der Landkreis Prignitz 1995 die letzte Taxi-Konzession vergab, war Tobi Wonde noch nicht geboren. Der 22-Jährige ist mit seinem Unternehmen seit 30 Jahren die erste Neuanmeldung für ein Taxi-Gewerbe. Auch Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) und Leerstandsmanager Jens Knauer gratulieren Tobi Wonde zum Start seiner Selbstständigkeit. Der Bürgermeister überreichte dem jungen Unternehmer das Perleberger Hufeisen, das ihm Glück bei seiner unternehmerischen Tätigkeit bringen soll.

Seit Anfang des Jahres ist der 22-Jährige nun tätig. „Am 21. November 2024 hatte ich alle notwendigen Unterlagen eingereicht“, erzählt er. „Bis alles geprüft war vergingen fast zwei Monate, die ich mich gedulden musste.“ Doch es hat alles geklappt – auch mit

der Gewerbeanmeldung und der Fahrzeugbeschaffung. Mehrere Gründe haben ihn dazu geführt, das selbstständige Taxi-gewerbe aufzunehmen. Bis 2014 war sein Vater Taxi-Fah-

rer. Sein Trainer Andreas Holz – Tobi Wonde ist Fußballer beim SSV Einheit Perleberg – der ebenfalls mit dem Taxi unterwegs ist, hat ihn letztlich dazu bewogen, den Schritt zu gehen. Und so begab er sich nach dem

Tobi Wonde (l.) und Bürgermeister Axel Schmidt vor dem Perleberger Rathaus: Für den Schritt in die Selbstständigkeit gab es vom Bürgermeister das Perleberger Hufeisen. Foto: Renè Hill/Stadt Perleberg, Adobe Stock/Flavijus Piliponis

Abschluss seiner Ausbildung im Bauzentrum Schröder im Juli des vergangenen Jahres auf den Weg in die Selbstständigkeit.

Schwerpunkt seines Geschäftes seien Krankenfahrten, sagt Tobi Wonde. „Diese machen 95 Prozent aus.“ Der Bedarf für private Taxifahrten sei nicht mehr in dem Umfang vorhanden. Und so ist er fast täglich zwischen Perleberg, Berlin, Rostock, Neuruppin, Schwerin und anderen Klinikstandorten unterwegs. Wer ihn doch einmal für eine private Tour benötigt, kann bei ihm unter der Rufnummer 0162/4585030 anfragen. *dre*

Die Pritzwalk-Ente macht Ferien

Mitmachaktion: Stadt sucht Urlaubsfotos der Bürger

PRITZWALK. Viele Pritzwalker werden die Vorfreude schon in sich tragen: Die Sommerurlaubszeit steht vor der Tür. Auch die Ente, gelbes, polyglottes Sommer-Maskottchen, macht Urlaub: Pritzwalker sind eingeladen, mit den kleinen Enten, die das Pritzwalk-Logo tragen, auf die Reise zu gehen. „Wir wollen ein schönes Urlaubsbild haben, mit euch oder ohne euch, aber auf jeden

Fall mit der Ente“, erklärt Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos). Die ersten Enten werden bei den Pritzwalker Festtagen, die an diesem Wochenende stattfinden, am Stand der Stadt ausgegeben.

„Von den Urlaubsorten wünschen wir uns Fotos

oder ganz kurze Videoschnipsel“, so der Bürgermeister. „Egal wo ihr Urlaub macht!“ Wichtige Nachricht auch für alle, die es nicht zu den Festtagen schaffen: Wenn die Entchen am Stand der Stadt Pritzwalk und des Tourismusvereins Pritzwalk und Umgebung bei den Pritzwalker Festtagen aus sind, gibt es Nachschub. Wer möchte, kann sich eine Quetscheente mit Logo dann im Rathaus der Stadt

Pritzwalk ab Ende Juni abholen. Es wird nur eine Ente pro Familie abgegeben.

Die eingesendeten Beiträge werden auf den Kanälen der Stadt Pritzwalk veröffentlicht: Facebook, Instagram, WhatsApp und der Webseite www.pritzwalk.de. Eingesendet werden können die Fotos per E-Mail an ente@pritzwalk.de. Gern werden auch Ausdrucke im Rathaus der Stadt entgegen genommen. Eine Jury wird sich die Beiträge ansehen und die witzigsten und schönsten sowie

jene, die den weitesten Weg hatten, auswählen.

Wer in die Verlosung kommen möchte, sollte seinen Namen und Kontaktdaten hinterlassen. Es winken kleine Preise. Die Prämierung soll am Abend der Pritzwalker Herbstlichter am Freitag, dem 5. September, erfolgen. Einsendeschluss ist Freitag, der 31. August. *dre*

Das Team Pritzwalk um Bürgermeister Ronald Thiel freut sich auf Urlaubsbilder.



Ein reisefreudiges kleines Wesen: die Pritzwalk-Ente. Fotos: Stadt Pritzwalk